

## Bericht zur Übung auf dem Truppenübungsplatz Heuberg 2017

Am 08.04.2017 waren wir wieder in die Albkaserne nach Stetten a.k.M eingeladen. Wir starteten um 7.15 Uhr in Heudorf mit folgender Fahrzeugbesatzung: GF Jochen Rauser, Maschinist Philipp Röhm, AT - Trupp Julian Lochmann und Daniel Röhm und WT - Trupp Lukas Zeug und Lukas Bischofberger.

In Stetten nahm uns der Kreisbrandmeister des Zollernalbkreises Andreas Koch freundlich in Empfang. Erstmals war die Übung dieses Jahr über 2 Tage geplant. An beiden Tagen waren jeweils 27 Feuerwehren in der Albkaserne und auf dem Truppenübungsplatz unterwegs. Eingeteilt in 9 verschiedene Züge standen den Wehren 9 verschiedene Übungen zur Verfügung. Die Feuerwehr Heudorf war gemeinsam mit der Feuerwehr Stetten/ Haigerloch und der Feuerwehr Straßberg eingeteilt.

Nach der kurzen Begrüßung durch die beiden KBM - Hr. Koch und Hr. Hack wurde das Wort an den leitenden Hauptmann übergeben. Dieser wies noch kurz auf die Sicherheitsvorschriften und auf mögliche Gefahren durch Blindgänger hin. Anschließend wurden die Fahrzeuge besetzt und die Übungen wurden anhand eines Roadbooks angefahren. Unsere ersten beiden Übungen führten uns auf den Übungsplatz im Zitzenbühl. Dort war ein Wohnungsbrand mit mehreren vermissten Personen gemeldet. Anschließend wurden wir zu einem Werkstattbrand erneut ins Zitzenbühl gerufen. Vom Zitzenbühl ging es dann weiter in die Kaserne zu einem Crashkurs des Roten Kreuzes. Von dort starteten wir zu einem gemeldeten Kellerbrand im Gebäude 52 der Kaserne.

Von dort ging es weiter zur Station Brand / Trümmerhaus. Dort galt es einen vermissten Heizungstechniker aus einem Schacht zu retten. Zur Pause wurden wir zur Station 6 in die Zentrale gerufen. Dort füllten wir die Wassertanks der Fahrzeuge und konnten von den bereitgestellten Lunchpaketen essen und trinken. Nach einer ca. 30 minütigen Pause wurden wir auf die KFZ - Strecke abgerufen. Dort konnten die ausgebildeten Maschinisten Slalom fahren und auf der Schrägrampe auskosten wie steil man um eine Kurve fahren kann. Von der KFZ - Strecke wurden wir zu der letzten Übung zu einem VU an einer Tankstelle abgerufen.

Zum Abschluss trafen wir uns auf dem großen Übungsplatz der Truppenübungsplatzfeuerwehr zum gemeinsamen Fototermin. So ging ein sehr anstrengender und sehr lehrreicher Tag zu Ende und wir freuen uns bereits jetzt schon wieder auf die im nächsten Jahr stattfindende Übung.

Bericht von Jochen Rauser